

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau

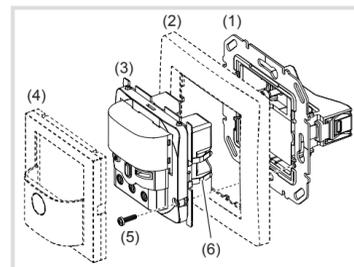


Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Tragring mit Krallenbefestigung
- (2) Rahmen (nicht im Lieferumfang)
- (3) Bewegungsmelder-Modul
- (4) Abdeckung für Bewegungsmelder-Modul
- (5) Schraube für Demontageschutz
- (6) Befestigungsklammern

Funktion

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Planung, Installation und Inbetriebnahme erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software.

Inbetriebnahme system link

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Die Software ist der Produktdatenbank zu entnehmen. Produktdatenbank, technische Beschreibungen sowie Konvertierungs- und weitere Hilfsprogramme finden Sie stets aktuell auf unserer Internet-Seite.

Inbetriebnahme easy link

Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Die Konfiguration kann auch mit Hilfe von speziell für die einfache Einstellung und Inbetriebnahme entwickelter Geräte erfolgen.

Diese Art der Konfiguration ist nur mit Geräten des Systems easy link möglich. easy link steht für eine einfache, visuell unterstützte Inbetriebnahme. Hierbei werden vorkonfigurierte Standard-Funktionen mit Hilfe eines Service-Moduls den Ein-/Ausgängen zugeordnet.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- automatisches senden von Schaltbefehlen für Beleuchtungs- und Szenensteuerung über den KNX Bus, abhängig von Wärmebewegungen und Umgebungshelligkeit
- manuelle Steuerung von KNX-Funktionen über integrierte Taste
- ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet
- Montage in Gerätedose nach DIN 49073

Produkteigenschaften

- einstellbarer Erfassungswinkel zur Anpassung des Erfassungsbereichs
- integrierte Taste zur Auswahl der Betriebsarten Automatik/EIN/AUS oder als KNX Taste
- Anzeige der Betriebsarten über LED
- Potentiometer zur Einstellung von Ansprechbarkeit und Nachlaufzeit
- Testbetrieb
- Master/Slave-Betrieb
- Meldebetrieb über eigenen Kanal
- als KNX Taste für Schalt-, Dimm-, Jalousiesteuerungs-, Wertgeber-, Zwangssteuerungs-, Szenenfunktionen und Sollwertvorgabe für Heizungssteuerung parametrierbar
- Demontageschutz

Automatikbetrieb

Das Gerät erfasst Wärmebewegungen ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände.

Kanal Beleuchtung:

Ein Anwesenheitsbefehl wird ausgelöst, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein Abwesenheitsbefehl gesendet.

Kanal Überwachung-Meldebetrieb:

Ein Anwesenheitsbefehl wird unabhängig von der Helligkeit ausgelöst, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein Abwesenheitsbefehl gesendet. Die Nachlaufzeit beträgt 1 Minute und kann ausschließlich über die Applikationssoftware in der ETS verändert werden.

Bedienung

Bedienkonzept

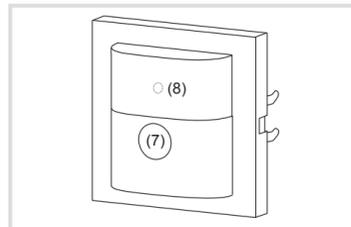


Bild 2: Anzeige- und Bedienelemente

(7) Bedientaste

Unter der Blende:

(8) Status-LED

Die Bedientaste (7) kann folgende Funktionen ausführen:

- Umschalten der Betriebsart über kurzen Tastendruck. Die Betriebsart wird über die Status-LED hinter der Abdeckung des Bewegungsmelders angezeigt.
- Auswahl von Sonderfunktionen durch gedrückt Halten der Taste. Die Auswahl wird durch die LED-Anzeige unterstützt (Bild 3).
- KNX Taste zur Auslösung programmierter Funktionen über den Bus. Die Funktion als KNX Taste ist abhängig von der Programmierung.

Bewegungsmelder-Modul-Betriebsart über Taste wählen

Die Bedientaste ist nicht als KNX Taste programmiert.

- Taste (7) so oft kurz drücken bis die gewünschte Betriebsart ausgewählt ist. (Tabelle 1)

Die Status-LED (8) zeigt die gewählte Betriebsart an.

Tastenbedienung	LED Anzeige	Betriebsart
• Taste wiederholt kurz drücken	grün	Dauer EIN
-	-	Automatik
-	rot	Dauer AUS

Tabelle 1: Betriebsarten

Durch Umschalten der Betriebsart werden Party-Funktion oder Anwesenheitssimulation beendet, wenn diese vorher aktiv waren.

Bedientaste sperren/entsperren

Die Auswahl der Betriebsart über die Taste kann gesperrt werden, z.B. für den Betrieb in öffentlichen Gebäuden.

Alternativ kann die Sperrung über die Applikationssoftware erfolgen. Die Taste ist dann ohne Funktion.

- Taste (7) länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die grüne Status-LED (8) blinkt.

Die Taste ist gesperrt, oder bei gesperrter Taste:

- Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die grüne Status-LED (8) blinkt.

Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist wieder möglich.

Partyfunktion aktivieren/unterbrechen

Die Partyfunktion schaltet die Beleuchtung für 2 Stunden ein. Während dieser Zeit werden keine Nebenstellenbefehle ausgeführt.

Bei Bewegungsmeldern auf Nebenstellen bewirkt die Aktivierung der Partyfunktion ein zyklisches Senden des Einschaltimpulses alle 10 s. Das Licht wird aber nur eingeschaltet, wenn die Helligkeitsschwelle an der Hauptstelle unterschritten wird.

- Taste (7) länger als 5 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED (8) rot blinkt (Bild 3).

Die Beleuchtung wird für 2 Stunden eingeschaltet. Während dieser Zeit blinkt die Status-LED rot. Nach Ablauf der 2 Stunden schaltet der Bewegungsmelder in die Betriebsart **Automatik**.

- Taste kurz drücken.

Die Partyfunktion wird unterbrochen, der Bewegungsmelder kehrt sofort in die Betriebsart **Automatik** zurück.

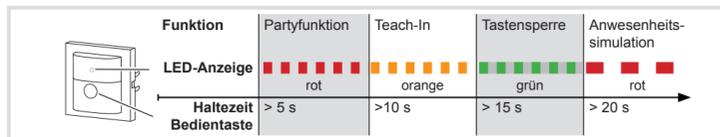


Bild 3: Auswahl der Sonderfunktionen und LED-Anzeige

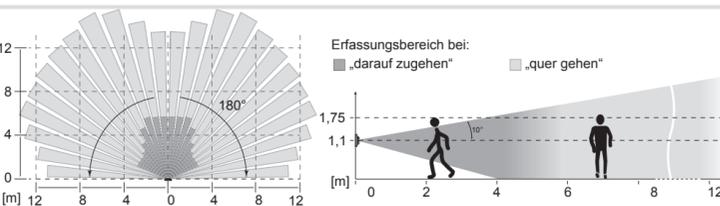


Bild 4 a: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders bei Montagehöhe 1,1 m

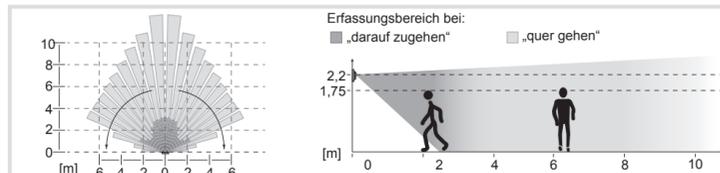


Bild 4 b: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders bei Montagehöhe 2,2 m

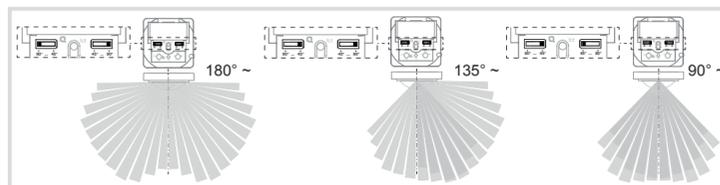


Bild 5: Einstellung des Erfassungswinkels

Anwesenheitssimulation aktivieren/deaktivieren

Während des Betriebes zählt der Bewegungsmelder die Bewegungserfassungen jeweils in einer vollen Stunde und speichert die Summe. Bei aktiver Anwesenheitssimulation wird zu Beginn der Stunde mit den meisten gespeicherten Erfassungen das Licht für die Dauer der Nachlaufzeit eingeschaltet, auch ohne dass eine Bewegung erkannt wird.

Während der Anwesenheitssimulation werden Anwesenheitserfassung und Nebenstellenbefehle weiterhin normal ausgeführt.

Die Anwesenheitssimulation ist nicht über eine Nebenstelle aktivierbar

- Taste länger als 20 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED (8) langsam rot blinkt (Bild 3).

Die Anwesenheitssimulation ist aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die Status-LED (8) orange. Der Bewegungsmelder schaltet die Beleuchtung zu der gespeicherten Zeit ein.

- Taste kurz drücken.

Die Anwesenheitssimulation wird deaktiviert, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart **Automatik** zurück.

Informationen für die Elektrofachkraft Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen

- Empfohlene Montagehöhe von 1,1 m beachten.
- Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 6).
- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 4) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen (Bild 7).

Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).

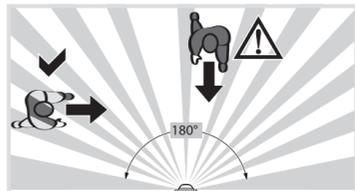


Bild 6: Bewegungsrichtung und Erfassung

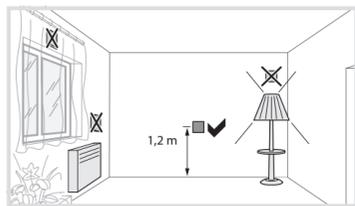


Bild 7: Montageort von Bewegungsmeldern

Gerät anschließen und montieren

- Den Tragring (1) lagerichtig auf eine Gerätedose montieren.

- Busleitung mit Anschlussklemme durch den Rahmen (2) führen und auf der Rückseite an das Bewegungsmelder-Modul (3) anschließen.
- Bewegungsmelder-Modul (3) mit Rahmen (2) auf den Tragring stecken bis die Befestigungsklammern (6) einrasten.
- Demontageschutz mit Schraube (5) herstellen, wenn erforderlich.
- Nach Inbetriebnahme Designabdeckung (4) auf das Bewegungsmelder-Modul aufrasten.

Inbetriebnahme

Übersicht über Bedien- und Einstellelemente

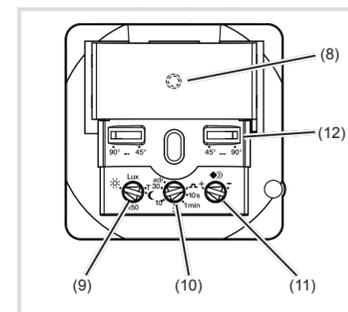


Bild 8

- (8) Status LED
- (9) Potenziometer Ansprechbarkeit
- (10) Potenziometer für Nachlaufzeit
- (11) Potenziometer Empfindlichkeit
- (12) Einsteller für Erfassungswinkel

Erfassungsbereich einstellen

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller (Bild 8, 12) zwischen 45° ... 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen (Bild 5).

- Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpassen.

Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet die Status-LED für 1 Sekunde ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Potenziometer Ansprechbarkeit (Bild 8, 9) auf Position TEST einstellen.
- Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.
- Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsbereich ein, so sind Störquellen (siehe Montageort wählen) vorhanden.
- Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.
- Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.

Der Testbetrieb endet, wenn für 3 Minuten keine Bewegung erfasst wird oder ein Helligkeitswert eingestellt wird.

Ist der Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders zu klein, kann er über Verwendung mehrerer Bewegungsmelder-Module mit Master/Slave Programmierung erweitert werden.

Ansprechbarkeit einstellen

Die Ansprechbarkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder einen Anwesenheitsbefehl sendet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Einstellung kann im Bereich von 5 bis 1000 Lux stufenlos erfolgen, **Test** steht für helligkeitsunabhängiges Auslösen.

- Potenziometer Ansprechbarkeit (Bild 8, 9) in die gewünschte Position drehen.

Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechbarkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe Ansprechbarkeit automatisch einstellen) verwenden.

Ansprechbarkeit automatisch speichern (Teach-In)

Die Teach-In Funktion speichert automatisch die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechbarkeit.

- Taste (7) länger als 10 Sekunden gedrückt halten, bis die orangene Status-LED (8) blinkt. Der Bewegungsmelder erfasst die aktuelle Umgebungshelligkeit und speichert diese als Ansprechbarkeit.

Die über Teach-In gespeicherte Helligkeit ist solange aktiv, bis eine Änderung über das Potenziometer oder die Applikationssoftware erfolgt.

Nachlaufzeit oder Impulsgeberbetrieb einstellen

Die Nachlaufzeit ist die im Bewegungsmelder gespeicherte Dauer, für die die Beleuchtung mindestens eingeschaltet wird, wenn die Ansprechbarkeit unterschritten ist und eine Bewegung erfasst wird. Die Nachlaufzeit kann auf Impulsgeber-Betrieb oder auf die definierten Werten 10 s, 1 min., 3 min. (Werkseinstellung), 10 min und 30 min. eingestellt werden. Zwischen diesen Werten erfolgt die Einstellung stufenlos.

Der Impulsgeber-Betrieb dient z.B. zur Ansteuerung der Zeitschaltfunktion von Aktoren. Hierbei wird der Beleuchtungskanal kurz eingeschaltet, wenn die Ansprechbarkeit unterschritten ist und eine Bewegung erfasst wird. Anschließend wird die Bewegungserkennung in der Grundeinstellung für 10 s verriegelt.

- Potenziometer Nachlaufzeit (Bild 8, 10) in die gewünschte Position drehen.

Impulsgeber-Betrieb und Verriegelungsdauer können auch über die Applikationssoftware in der ETS (Zeitschalterbetrieb) eingestellt werden.

Leuchtmittelverschleiß durch häufiges Schalten bei sehr kurzen Nachlaufzeiten beachten.

Empfindlichkeit einstellen

Werkseitig ist die Erfassung auf maximale Empfindlichkeit eingestellt. Kommt es zu häufigen Fehlerfassungen kann die Empfindlichkeit reduziert werden.

- Potenziometer Empfindlichkeit (Bild 8, 11) in die gewünschte Position drehen.

System link: Physikalische Adresse und Anwendungssoftware laden

Projektorierung und Inbetriebnahme mit ETS 4 oder neuer.

Das Gerät ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Falls vorhanden Abdeckung (5) abziehen.
- Potenziometer Nachlaufzeit (10) auf **adr** stellen.
- Die Status LED (8) leuchtet dauerhaft rot.
- Physikalische Adresse in das Gerät laden.
- Gerät mit physikalischer Adresse beschriften.
- Anwendungs-Software in das Gerät laden.

- Nach Beendigung des Ladevorgangs oder zum Abbruch Potenziometer Nachlaufzeit verstellen.

Die Status LED erlischt

- Abdeckung aufrasten

easy link:

Informationen zur Anlagen-Konfiguration sind der ausführlichen Beschreibung des Service-Moduls easy link zu entnehmen.

Anhang

Technische Daten

KNX-Medium	TP 1
Konfigurationsmodus	S-Mode, E-Controller
Nennspannung KNX	~ 30 V SELV
Stromaufnahme KNX	max. 10 mA
Anschlussart KNX	Bus-Anschlussklemme
Ansprechbarkeit	ca. 5 ... 1000 lux (≠)
Nachlaufzeit	ca. 10 s ... 30 min
Erfassungswinkel	ca. 90° ... 180°
Erfassungsbereich (1,1 m)	ca. 12 x 16 m
Erfassungsbereich (2,2 m)	ca. 8 x 12 m
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	+5 ... +45 °C
Lager-/Transporttemperatur	-20 ... +70 °C

Zubehör

Abdeckung für KNX Bewegungsmelder-Modul WYA9..

Safety instructions

Electrical equipment may only be installed and assembled by a qualified electrician in accordance with the relevant installation standards, regulations, directives and safety and accident prevention directives of the country.

Failure to comply with these installation instructions may result in damage to the device, fire or other hazards.

These instructions are an integral component of the product and must be retained by the end user.

Design and layout of the device

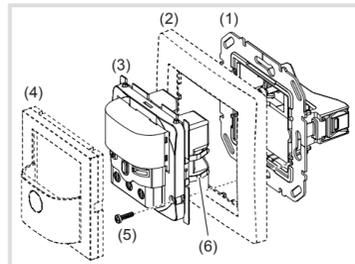


Figure 1: Design and layout of the device

- (1) Supporting ring with prong connection
- (2) Frame (not within scope of delivery)
- (3) Motion detector module
- (4) Cover for motion detector module
- (5) Screw for dismantling protection
- (6) Fastening clamps

Function

System information

This device is a product of the KNX system and corresponds to the KNX guidelines. Detailed specialised knowledge obtained from KNX training courses is required for understanding. The planning, installation and commissioning are carried out with the help of KNX-certified software.

Start up system link

The function of the device is software-dependent. The software is to be taken from the product database. You can find the latest version of the product database, technical descriptions as well as conversion and additional support programmes on our website.

Start up easy link

The function of the device is configuration-dependent. The configuration can also be done using devices developed specially for simple setting and start-up.

This type of configuration is only possible with devices of the easy link system. easy link stands for easy, visually supported start-up. Preconfigured standard functions are assigned to the in/outputs by means of a service module.

Correct use

- Automatic transmission of switching commands for lighting and scene control via the KNX bus dependent on heat motion and ambient brightness
- Manual control of KNX functions via integrated button
- Only suitable for use in indoor areas with no drip and no spray water.
- Installation into wall box according to DIN 49073

Product characteristics

- Adjustable detection angle for adaptation of the detection area
- Integrated button for selecting the operating modes Automatic/ON/OFF or as KNX button
- Display of operating modes via LED
- Potentiometer for adjusting the response brightness and delay time
- Test mode
- Master-slave operation
- Signalling mode via separate channel
- Configurable as KNX button switching functions, dimming functions, blind control functions, value transmitter functions, forced control functions, scene functions and setpoint presetting for subplate
- Dismantling protection

Automatic mode

The device detects heat motion caused by people, animals, or objects.

Channel lighting:

A presence command is triggered if movements are detected in the detection area and the set brightness threshold is undershot. Each detected movement restarts the set delay time. After the delay time has elapsed, a presence command is transmitted.

Channel monitoring signal mode:

A presence command is triggered independent of the brightness if motions are detected in the detection area. Each detected movement restarts the delay time. After the delay time has elapsed, a presence command is transmitted. The delay time is 1 minute and can be changed exclusively via the application software in the ETS.

Operation

Operating concept

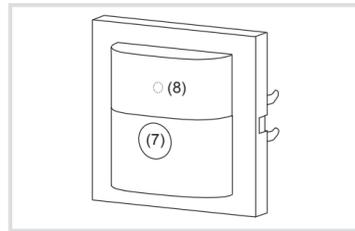


Figure 2: Display and operating elements

- (7) Operation button

Under the masking element:

- (8) Status LED

The operation button (7) can perform the following functions:

- Press and release the button to change over the operating mode. The operating mode is displayed via the status LED behind the cover of the motion detector.
- Press and hold down the button to select special functions. Selection is supported by the LED display (Fig. 3).
- KNX button to launch programmed functions via the bus. The function as a KNX button is dependent on the programming.

Selecting motion detector module operating mode via button

The operation button is not programmed as a KNX button.

- Briefly press the button (7) repeatedly until the desired operating mode is selected. (Table 1)
- The status LED (8) indicates the selected operating mode.

Button operation	LED display	Operating mode
• Repeated short press on button	green	Permanent ON
	—	Automatic
	red	Permanent OFF

Table 1: Operating modes

Switching the operating mode finishes the party function or presence simulation, if these functions were previously active.

Locking/unlocking operation button

The selection of the operating mode via the button can be locked, e.g. for operation in public buildings.

Alternatively, the selection can be locked via the application software. The button does not have any function then.

- Keep the button (7) pressed for more than 15 seconds, until the green status LED is flashing (8).

The button is locked.

or if the button is locked:

- Keep the button pressed for more than 15 seconds, until the green status LED (8) is flashing.
- Selection of the operating mode via the button is possible again.

Activating/interrupting party function

The party function switches the lighting on for 2 hours. During this time no extension unit commands are executed.

In the case of motion detectors on extensions, activating the party function causes cyclical transmission of the switch-on pulse every 10 s. However, the light is only switched on when the brightness threshold is undershot at the main unit.

- Keep the button (7) pressed for more than 5 seconds, until the status LED (8) is flashing red (Fig. 3).

The lighting is switched on for 2 hours. During this time the status LED is flashing red. Upon elapse of 2 hours, the motion detector switches to **Automatic** operation mode.

- Briefly press the button.

The party function will be interrupted, the motion detector returns to **Automatic** mode.

Activating/deactivating presence simulation

During operation, the motion detector counts the motion detections in one full hour and saves the result. With active presence simulation at the beginning of the hour with the most detections saved, the light will be switched on for the duration of the delay time, even no motion is detected.

During the presence simulation, presence detection and extension unit commands will continue to be executed normally.

The presence simulation cannot be activated via an extension unit.

- Keep the button pressed for more than 20 seconds, until the status LED (8) is slowly flashing red (Fig. 3).

The presence simulation is active. During this time the status LED (8) lights orange. The motion detector switches the lighting on at the saved time.

- Briefly press the button.

The presence simulation will be disabled, the motion detector returns to **Automatic** mode.

Information for electricians

Installation and electrical connection

Selecting installation location

- Note recommended installation height of 1.1 m.
- Observe the motion orientation: a distinction is made between „direct approach“ and „transverse motion“. Motions transverse to the motion detector can be detected better than motions toward the motion detector (Fig. 6).
- Select an installation location that is free of vibration. Vibrations can cause undesired switching.
- Avoid sources of interference in the detection area (Fig. 4). Sources of interference, e.g. heating elements, ventilation systems, air conditioners and lamps that are cooling down can cause undesired switching (Fig. 7).

To avoid disturbing influences, the detection angle can be restricted (see Restriction of the detection area).

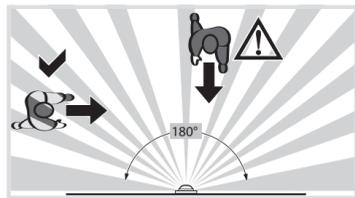


Figure 6: Motion orientation and detection

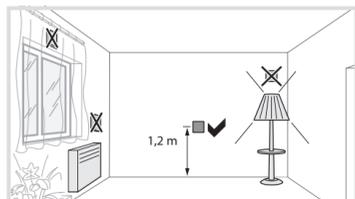


Figure 7: Installation location of the motion detectors

Funktion	Party function	Teach-In	Keylock	Presence simulation
LED display	red	orange	green	red
Hold time operation button	> 5 s	>10 s	> 15 s	> 20 s

Fig. 3: Selection of the special functions and LED display

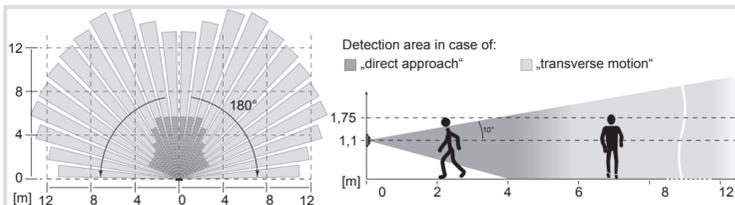


Figure 4 a: Detection area of the motion detector with installation height 1.1 m

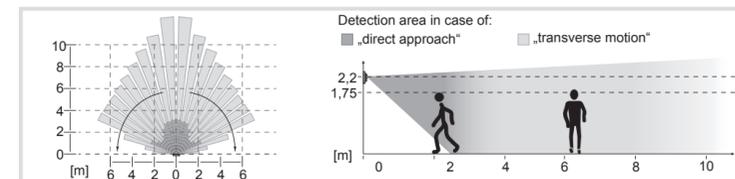


Figure 4 b: Detection area of the motion detector with installation height 2.2 m

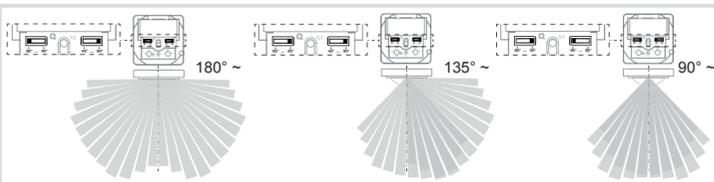


Fig. 5: Setting the detection angle

Connecting and installing the device

- Mount the supporting ring (1) to a wall box in the correct position.
- Run the bus cable with the connecting terminal through the frame (2) and connect it to the motion detector module (3) at the back.
- Attach the motion detector module (3) with the frame (2) to the supporting ring until the fastening brackets (6) engage.
- Fix dismantling protection with screw (5) if necessary.
- After start-up, click the design cover (4) into place on the motion detector module.

Start-up

Overview of operation and adjustment elements

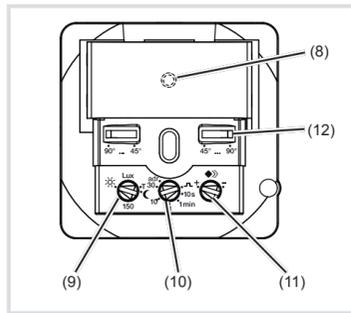


Figure 8

- (8) Status LED
- (9) Response brightness potentiometer
- (10) Potentiometer for delay time
- (11) Sensitivity potentiometer
- (12) Detection angle adjuster

Setting the detection area

The detection angle can be restricted for the right side and for the left side via each adjuster (Fig. 8, 12) between 45° ... 90°. Thus, the detection angle can be between 90° and 180° (Fig. 5).

- Use the adjusters to set the detection angle for each side.

Setting the detection performance

Test mode must be used to test the detection performance. In test mode, the motion detector works independent of brightness. Each detection switches the lighting and status LED on for 1 second. Thereafter motion detection will be deactivated for 2 seconds.

The motion detector is connected and ready for operation.

- To do this, set the response brightness potentiometer (Fig. 8, 9) to TEST.
- Leave the detection area and observe the switching behaviour.

If the motion detector switches on without motion in the detection area, then sources of interference (see Installation location) are present or the sensitivity is set too high.

- Reduce the sensitivity if necessary and blank out sources of interference by adjusting the detection angle or removing them.
- Check the detection area using a detection test and adjust if necessary.

Test mode ends if no movement is detected for 3 minutes or a brightness value is set.

If the detection area of a motion detector is too small, it can be extended by using several motion detector modules with Master-slave programming.

Setting the response brightness

The response brightness is the brightness value saved in the motion detector; when this value is undershot the motion detector transmits a presence command if movements are detected. The setting can be adjusted continuously within the range from 5 to 1000 Lux. **Test** stands for brightness-independent triggering.

- Turn the response brightness potentiometer (Fig. 8, 9) to the desired position.

To save the current ambient brightness as response brightness, use the Teach-In function (see Setting the response brightness automatically).

Saving response brightness automatically (Teach-In function)

The Teach-In function saves the current ambient brightness automatically as the response brightness.

- Keep the button (7) pressed for more than 10 seconds, until the orange status LED (8) is flashing.

The motion detector detects the current ambient brightness and saves it as response brightness.

The brightness saved via Teach-In is active until a change occurs via the potentiometer or application software.

Setting the delay time or pulse encoder mode

The delay time is the period of time saved in the motion detector which is the shortest time that the lighting is switched on for when the response brightness is undershot and motion is detected. The delay time can be set to pulse encoder mode or to the defined values 10 s, 1 min., 3 min. (factory setting), 10 min. and 30 min. Inbetween those values the setting is infinitely variable.

The pulse encoder mode is used to actuate the timer function of actuators, for example. Here, the lighting channel is switched on briefly when the response brightness is undershot and a motion is detected. Afterwards, the motion detection is locked in the basic setting for 10 s.

- Turn the delay time potentiometer (Figure 8, 10) to the desired position.

The pulse encoder mode and locking duration can also be set via the application software in the ETS (timer mode).

Note that lights can be worn down due to frequent switching with very short delay times.

Setting the sensitivity

Detection is factory-set to maximum sensitivity. If there are frequent incorrect detections, the sensitivity can be reduced.

- Turn the sensitivity potentiometer (Fig. 8, 11) to the desired position.

system link - Loading the physical address and application software

Project planning and start-up with ETS 4 or newer.

The device is connected and ready for operation.

- Remove cover (5) if there is one.
- Set potentiometer delay time (10) to **adr**.
- The status LED (8) lights up red permanently.
- Load the physical address into the device.
- Label the device with the physical address.
- Load the application software into the device.

- After completion of the loading process or to cancel, adjust potentiometer delay time.

The status LED goes out.

- Snap on cover

easy link:

Information on the system configuration can be taken from the extensive description of the service module easy link.

Appendix

Technical data

KNX medium	TP 1
Configuration mode	S-Mode, E-Controller
Rated voltage KNX	~ 30 V SELV
Current consumption KNX	max. 10 mA
Connection mode KNX	bus connecting terminal
Response brightness	approx. 5 ... 1000 lux (∞)
Delay time	approx. 10 s ... 30 min
Detection angle	approx. 90° ... 180°
Detection area (1.1 m)	approx. 12 x 16 m
Detection area (2.2 m)	approx. 8 x 12 m
Degree of protection	IP 20
Ambient temperature	+5 ... +45°C
Storage/transport temperature	-20 ... +70 °C

Accessories

Cover for KNX motion detector module	WYA9..
--------------------------------------	--------